



Lassen Sie sich auf keinen Fall von jemandem ausnutzen, denn sonst ist man ein **frajer**. Und regt Sie jemand mal echt auf, so ist dieser ein **schwanz** oder ein **schmok**.

Ein nettes Mädchen kann einen Jungen ruhig einmal mit **mami** anreden. Das heißt nicht „Mutter“, sondern soviel wie „Schätzchen“. In fortgeschrittenerer Beziehung kann er sie dann auch **siße** nennen.

Liebesgeflüster

Um mit dem anderen Geschlecht in Kontakt zu kommen, ist eigentlich jede Gelegenheit gut. Es ist absolut in Ordnung, mit fremden Leuten auf der Straße ein Gespräch anzufangen. Humor und vielleicht auch noch ein Hauch Frechheit helfen oft, die Barrieren zu brechen.

Ansprechort Nummer eins ist der Strand. Ein Mädchen bleibt dort kaum lange alleine: nach spätestens zwei Minuten hat auch schon ein Junge sein Handtuch mit einem Abstand von einem Zentimeter an ihres gelegt und beginnt, mit ihr zu flirten. Wer wirklich nur sonnen oder baden will, sollte am besten männliche Begleitung mitbringen.

Discos gibt es natürlich auch, wenn auch weniger als in Europa. Vor allem findet man sie in großen Städten oder an Touristenorten.



Wer auf typisch israelische Art jemanden kennenlernen will, dem kann ich die Volkstänze empfehlen (**rikudej am**). Die sind in Israel speziell bei jungen Leuten enorm beliebt, wenn auch nicht ganz einfach. Jedoch beginnt man immer mit leichteren Tänzen für die Anfänger. In fast allen Orten gibt es so etwas. Es gibt Einzel- und Paartänze. Bei den letzteren ist es völlig üblich, irgend jemand Wildfremden aufzufordern.

Hier das Mindestvokabular:

ata roze lirkod iti?



at roza lirkod iti?



du(m/w) willst(m/w) tanzen mit-mir

Willst du mit mir tanzen?

ata roked jafe me'od.

at rokedet jafe me'od.

du(m/w) tanzt(m/w) schön sehr

Du tanzt sehr schön.

ata mukar li mi'éjse makom.

at mukeret li mi'éjse makom.

du(m/w) bekannt(m/w) mir von-einem Ort

Du bist mir von irgendwo bekannt.

netajel kzat?



wir-werden-spazieren ein-bisschen

Wollen wir ein bisschen spazieren?



🔗 **bo nelech lischtot od máschehu.**

🔗 **boi nelech lischtot od máschehu.**

komm(m/w) wir-werden-gehen trinken noch etwas
Komm, wir gehen noch was trinken.

🔗 **ata roze lavo elai?**

🔗 **at roza lavo elai?**

du(m/w) willst(m/w) kommen zu-mir
Willst du zu mir kommen?

ata jafe.

at jafa.

du(m/w) schön(m/w)
Du bist schön.

ani ohev otach.

ani ohevet otcha.

ich liebe(m/w) dich(w/m)
Ich liebe dich.

Schimpfen und Fluchen

Seien Sie sich darüber im klaren, dass es in den wenigsten Fällen etwas nützt, jemanden anzufuchen, da es sicher niemanden von seinen Fehlern überzeugen wird. Will man jemanden zurechtweisen, so hat man hingegen viel mehr Erfolg, wenn man klar und sachlich argumentiert. Dennoch ist es wichtig, Flüche als solche zu erkennen, um darauf richtig reagieren zu können, deshalb die folgende Liste.



Schimpfen und Fluchen

(Mit einem * gekennzeichnete Wörter sollte man nur anwenden, wenn man sowieso gerade ins Krankenhaus will!).

ben sona* , ben scharmúta*	Hurensohn
mániak , meschuga	Verrückter

kuß úmmak*	kuß (weibliche Genitalien) ummak (deine Mutter)
idiot	Idiot
chára	Scheiße (über eine Sache)
chatichat chára	Stück Scheiße
schakran; ganav	Lügner; Dieb
nudnik	Nervensäge

Wird man ungerechtfertigt angeschrien, so fragt man:

láma ata zo'ek / at zo'eket alai?

warum du(m/w) schreist(m/w) auf-mich

Warum schreist du mich an?

láma ata mekalel / at mekalelet oti?

warum du(m/w) fluchst(m/w) mich

Warum fluchst du mich an?

Wird man betrogen, spürt man eine fremde Hand in seiner Tasche oder als Frau an seinem Hinterteil, so ist es immer gut, ein paar passende Ausdrücke bereit zu haben:



asov / isvi oti!

verlass(m/w) mich
Lass mich in Ruhe!

uf / ufi mipo!

flieg(m/w) von-hier
Hau ab!

al tiga' / tig'i bil!

nicht berühre(m/w) an-mich
Berühr mich nicht!

ani ekra lamischtara!

ich werde-rufen zur-Polizei
Ich werde die Polizei rufen!

ten / tni et ha'odef!

gib(m/w) „den“ das-Rückgeld
Gib mir das Wechselgeld!

tachsir / tachsiri li et hakéβef!

zurückgeb (m/w) mir „den“ das-Geld
Gib mir das Geld zurück!

Bücher zum Weiterlernen

Lehrbuch der **neuhebräischen Sprache**, **Lehrbücher**

Shulamit Zemach-Tendler, Buske-Verlag Hamburg. (Gut gemacht, mit Begleit-CDs, führt auch in die Schreibrschrift ein, problemlos lieferbar.)

Hebräisch leicht gemacht, Elieser Tirkel, Achiasaf Verlag Tel Aviv (Gut zum Selbststudium geeignet, mit Begleit-CDs, z. Z. leider nur noch antiquarisch erhältlich.)

Vergeblich habe ich ein Wörterbuch mit lateinischer Umschrift des Hebräischen gesucht. **Wörterbücher**

Beherrscht man einmal die Schrift, so ist das beste das **Langenscheidt-Handwörterbuch**. Warum sie es „Hand-“ nennen, ist mir jedoch



Beugungsschema

schleierhaft, sind es doch immerhin zwei mittelschwere Bände.

Ein echtes Handwörterbuch ist folgendes: **Neues Handwörterbuch**, S. Zack Publishing, Bet Hadfus Str. 41, Jerusalem 95483.

Land und Leute **Israel verstehen**, gegen Voreinsendung eines Verrechnungsschecks erhältlich beim „Studienkreis für Tourismus und Entwicklung e.V.“, Kapellenweg 3, D-82541 Ammerland/Starnberger See, bietet auf rund 50 Seiten viele Hintergrundinformationen.

Beugungsschema

Achtung: Korrekte Sätze bildet man nach diesem Beugungsschema sozusagen überkreuz: „ich – dir“, „er – uns“, usw.

Vergangenheit

	Subjekt	Prädikat	Objekt	
		schrieb		
ich	ani	katávti	li	mir
du (<i>m</i>)	ata	katávta	lecha	dir (<i>m</i>)
du (<i>w</i>)	at	katavt	lach	dir (<i>w</i>)
er	hu	katav	lo	ihm
sie	hi	katva	la	ihr
wir	anáchnu	katávnu	lánu	uns
ihr (<i>m</i>)	atem	katávtem	lachem	euch (<i>m</i>)
ihr (<i>w</i>)	aten	katávten	lachen	euch (<i>w</i>)
sie (<i>m</i>)	hem	katvu	lahem	ihnen (<i>m</i>)
sie (<i>w</i>)	hen	katvu	lahen	ihnen (<i>w</i>)



Gegenwart

	Subjekt (männl.)	Prädikat schreibe	Objekt	
ich	ani	kotev	li	mir
du (<i>m</i>)	ata	kotev	lecha / lach	dir (<i>m/w</i>)
er	hu	kotev	lo / la	ihm / ihr
wir	anáchnu	kotvim	lanu	uns
ihr (<i>m</i>)	atem	kotvim	lachem / lachen	euch (<i>m/w</i>)
sie (<i>m</i>)	hem	kotvim	lahem / lahen	ihnen (<i>m/w</i>)

	(weibl.)	schreibe		
ich	ani	kotevet	li	mir
du (<i>w</i>)	at	kotevet	lecha / lach	dir (<i>m/w</i>)
sie	hi	kotevet	lo / la	ihm / ihr
wir	anáchnu	kotvot	lánu	uns
ihr (<i>w</i>)	aten	kotvot	lachem / lachen	euch (<i>m/w</i>)
sie (<i>w</i>)	hen	kotvot	lahem / lahen	ihnen (<i>m/w</i>)

Zukunft

Subjekt		Prädikat werde schreiben	Objekt	
ich	ani	echtov	li	mir
du (<i>m</i>)	ata	tichtov	lecha	dir (<i>m</i>)
du (<i>w</i>)	at	tichtevi	lach	dir (<i>w</i>)
er	hu	jichtov	lo	ihm
sie	hi	tichtov	la	ihr
wir	anáchnu	nichtov	lánu	uns
ihr (<i>m</i>)	atem	tichtevu	lachem	euch (<i>m</i>)
ihr (<i>w</i>)	aten	tichtevu	lachen	euch (<i>w</i>)
sie (<i>m</i>)	hem	jichtevu	lahem	ihnen (<i>m</i>)
sie (<i>w</i>)	hen	jichtevu	lahen	ihnen (<i>w</i>)